

4.2.2019

## Presseinformation zu mobilem Bauschutt-Recycling auf der BAB7 und nahe der Ortschaft Ildehausen

Via Niedersachsen mit den Gesellschaftern VINCI Concessions Deutschland GmbH (50%) und Meridiam Investments SAS (50%) ist verantwortlich für die Planung, den Ausbau, die Modernisierung, den Betrieb und die Erhaltung der BAB A7 zwischen Bockenem und Göttingen im Rahmen einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft (ÖPP).

Im Zuge des sechsstreifigen Ausbaus der BAB7 ist neben dem bereits bestehenden Standort zur Aufbereitung von Baumaterial (Bauschutt-Recycling) bei Northeim die Errichtung weiterer Anlagen, so auch nahe Ildehausen erforderlich. Im Hinblick auf mögliche Belastungen, u. a. durch Lärm und Staub, informiert Via Niedersachsen deshalb die Öffentlichkeit wie folgt:

### → **Wie wird Baumaterial recycelt?**

Ursprünglich war vorgesehen, den Betonbruch der zu modernisierenden Bestandsfahrbahn der BAB7 komplett in Northeim aufzubereiten und danach als Tragschicht in die neue Fahrbahn zu nutzen. Aus technischen und logistischen Gründen muss jedoch die Aufbereitung im Bereich der Baustrecke erfolgen. Dazu werden mobile Bauschutt-Recyclinganlagen genutzt, die für einen ortsveränderlichen Einsatz entwickelt wurden. Anfallendes Abbruchmaterial wird somit an Ort und Stelle auf der Baustelle aufbereitet. Hierzu ist geplant, maximal 2 Betonbrecher pro Baulos zu betreiben. Der zu Wohnbebauungen nächstgelegene Recyclingstandort befindet sich nahe der Ortschaft Ildehausen. Als Standort dient hier die spätere Fläche für das Regenrückhaltebecken 1.2b an der Bahnstrecke Salzgitter – Kreiensen.

### → **Warum werden mobile Bauschutt-Recyclinganlagen eingesetzt?**

Obgleich mobile Bauschutt-Recyclinganlagen mehrfach eingerichtet und im Hinblick auf ihre Eignung überprüft werden müssen, werden durch den Einsatz solcher Anlagen

- lange An- und Abtransporte vermieden,
- der fließende Verkehr nicht durch zusätzliche Bauschutttransporte beeinträchtigt,
- Sicherheitsrisiken durch Baustellenverkehre vermieden,
- Ressourcen eingespart

und damit auch Beiträge zum Umweltschutz und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit geleistet.

### → **Wann und wie lange werden Baustoffe recycelt?**

Beginnend im laufenden Monat werden die Betone der Abbruchbrücken, insbesondere im Bauabschnitt 2 zwischen BA2 (Wiershausen/Düderode – Echte). noch bis Ende des Jahres 2019 aufbereitet. Arbeiten an den Wochenenden sind für das Recycling nicht vorgesehen. Am Standort

---

#### // DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:  
60 km, davon 29,2 km  
Ausbaustrecke

#### // FINANZVOLUMEN

Ca. 1 Mrd. € über 30 Jahre,  
davon ca. 441 Mio. €  
Investitionskosten

#### // ANSPRECHPARTNER

Matthias Schmidt  
Geschäftsführer

#### // PRESSESPRECHER

Steffen Schütz  
T: 030-698087-17  
presse@via-niedersachsen.de

nahe der Ortschaft Ildehausen wird das Bauschutt-Recycling nach derzeitiger Planung voraussichtlich Ende Juli 2019 abgeschlossen sein.

→ **Welche Betriebszeiten sind für das Bauschutt-Recycling geplant?**

Der Betrieb der Bauschutt-Recyclinganlagen erfolgt innerhalb verkehrsüblicher Zeiten. Verkehrsübliche Zeiten sind werktags von 7:00 bis 18:00 Uhr. Ein Nachtbetrieb oder der Betrieb an Wochenenden ist ausdrücklich nicht vorgesehen.

→ **Gibt es Sicherheitsrisiken, etwa durch gefährliche Stoffe im Bauschutt?**

Der zu recycelnde Autobahnbeton enthält keine gefährlichen Stoffe. Hierzu liegen entsprechende Untersuchungen liegen vor.

→ **Welche Regelungen wurden für den Standort bei Ildehausen getroffen?**

Das Bauschutt-Recycling in der Nähe von Ildehausen soll nach derzeitiger Planung von Januar 2019 bis voraussichtlich Ende Juli 2019 erfolgen. Auch hier werden werktags von 7:00 bis 18:00 Uhr Baustoffe verarbeitet. Ein Nachtbetrieb oder der Betrieb an Wochenenden ist auch hier ausdrücklich nicht vorgesehen.



Geplanter Bauschutt-Recycling-Standort nahe der Ortschaft Ildehausen

// DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:  
60 km, davon 29,2 km  
Ausbaustrecke

// FINANZVOLUMEN

Ca. 1 Mrd. € über 30 Jahre,  
davon ca. 441 Mio. €  
Investitionskosten

// ANSPRECHPARTNER

Matthias Schmidt  
Geschäftsführer

// PRESSESPRECHER

Steffen Schütz  
T: 030-698087-17  
presse@via-niedersachsen.de

Der Abstand der Bauschutt-Recyclinganlage zur nächstgelegenen Wohnbebauung in Ildehausen beträgt ca. 700 m. Zur Reduzierung der Staubentwicklung wird der Bauschutt bewässert. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Optimierung der Fallhöhe umgesetzt. Mit der Aufbereitung des Fahrbahnbetons ergeben sich keine weiteren über die bisher durch den Autobahnausbau bekannten Beeinträchtigungen hinausgehenden Nachteile für die Ortslage Ildehausen. Die Standortsicherung bei Ildehausen erfolgt direkt auf der Zuwegung durch Absperren mit einem Bauzaun.

---

#### // DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:  
60 km, davon 29,2 km  
Ausbaustrecke

#### // FINANZVOLUMEN

Ca. 1 Mrd. € über 30 Jahre,  
davon ca. 441 Mio. €  
Investitionskosten

#### // ANSPRECHPARTNER

Matthias Schmidt  
Geschäftsführer

#### // PRESSESPRECHER

Steffen Schütz  
T: 030-698087-17  
[presse@via-niedersachsen.de](mailto:presse@via-niedersachsen.de)

---

## Zusätzliche Informationen

(Stand der Information 4/2018)

### Über Via Niedersachsen GmbH & Co. KG

Via Niedersachsen ist privater Betreiber der ca. 60 km langen Projektstrecke der BAB A7 zwischen Bockenem und Göttingen im Rahmen einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft (ÖPP). Die Bundesautobahn A7 ist mit rund 1.000 Kilometern die längste Nord-Süd-Transitautobahn in Deutschland. Sie reicht von der dänischen Grenze bei Flensburg bis nach Füssen an der österreichischen Grenze und ist Deutschlands wichtigste transeuropäische Verkehrsader – hoch frequentiert vom Schwerlastverkehr sowie Wochenend- und Urlaubsverkehr. Bis Ende 2021 werden 29,2 Kilometer, der insgesamt 60 Kilometer langen Projektstrecke, unter laufendem Betrieb ausgebaut und modernisiert. Nach ihrer Fertigstellung wird sie zu Deutschlands modernsten Verkehrsadern gehören und durch Via Niedersachsen über einen Zeitraum von 30 Jahren betrieben. Zum Betriebsdienst gehören der Winterdienst, Streckenkontrollen, Reinigung, landschaftspflegerische und verkehrssichernde Maßnahmen. Darüber hinaus verantwortet Via Niedersachsen die Erhaltung der kompletten Infrastruktur, die Wartung der Ausstattung sowie umfangreiche Serviceangebote auf Park- und WC- bzw. Tank- und Rastanlagen. Gesellschafter des Betreibers sind VINCI Concessions (50 %) und Meridiam (50 %). [www.via-niedersachsen.de](http://www.via-niedersachsen.de)

### Über VINCI Highways

Mit operativen Projekten in 13 Ländern finanziert, baut und betreibt die VINCI Concessions-Tochter VINCI Highways in Verbindung mit lokalen Partnern Straßen- und Autobahninfrastruktur sowie Mautsammellösungen. Das Netzwerk von VINCI Highways erstreckt sich über 3.100 km weltweit, darunter fast 1.900 km Straßen und Autobahnen im Bau oder Modernisierung. Tag für Tag profitieren fast 2 Millionen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer von höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards auf VINCI Straßen. [www.vinci-concessions.com](http://www.vinci-concessions.com)

### Über MERIDIAM

Meridiam, gegründet 2005, ist ein unabhängiger Investmentfonds, der sich auf die Entwicklung, Finanzierung und das langfristige Management von öffentlicher Infrastruktur spezialisiert hat. Mit Niederlassungen in Paris, New York, Toronto, Istanbul und Dakar ist Meridiam ein führender Investor in öffentliche Infrastruktur in Europa, Afrika und Nordamerika. Mit einem verwalteten Portfolio im Wert von 5 Milliarden EUR (US\$ 5.5 Milliarden), hat Meridiam inzwischen in über 50 Projekte investiert. Als „Global Infrastructure Fund of the Year 2015“, zum vierten Mal von IJ Global ausgezeichnet, ist Meridiam einer der ersten Investoren und Asset Manager, der die ISO9001 Qualifizierung für seinen nachhaltigen Investmentprozess erhalten hat. Meridiam ist ein Gründungsmitglied der Long Term Infrastructure Investors Association (LTIIA). [www.meridiam.com](http://www.meridiam.com)

---

#### // DATEN UND FAKTEN

Länge der Projektstrecke:  
60 km, davon 29,2 km  
Ausbaustrecke

#### // FINANZVOLUMEN

Ca. 1 Mrd. € über 30 Jahre,  
davon ca. 441 Mio. €  
Investitionskosten

#### // ANSPRECHPARTNER

Matthias Schmidt  
Geschäftsführer

#### // PRESSESPRECHER

Steffen Schütz  
T: 030-698087-17  
[presse@via-niedersachsen.de](mailto:presse@via-niedersachsen.de)